



Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat

Kreisverwaltung ♦ Postfach 420 ♦ 58317 Schwelm

Hauptstraße 92
58332 Schwelm

An die Mitglieder
des Ausschusses für Umwelt,
Planung und Bauen

**Fachbereich Bau, Umwelt
Vermessung und Kataster**
Landschaftsplanung, -entwicklung und -schutz
Auskunft: Frau Wölpern
Herr Schorz
Zimmer: 450
445
Telefon: (02336) 93 2394
(02336) 93 2632
Telefax: (0 23 36) 93 12632
E-Mail: R.Schorz@en-kreis.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Aktenzeichen
61/1

Datum
02.09.2008

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung Nr. 2/2008 des Ausschusses für Umwelt, Planung und Bauen am Dienstag,
26. August 2008, 17.00 Uhr, im Umweltbildungsraum der Biologischen Station, Loher Str. 85,
58256 Ennepetal.

Anwesend sind:

der Vorsitzende des Ausschusses

Herr Richter SPD

die Ausschussmitglieder

Frau Bender SPD
Frau Kalk SPD
Frau Kaun SPD
Herr Schulz SPD
Frau Striepen SPD
Herr Döling CDU
Herr Fleischer CDU
Herr Kraus CDU
Herr Lange CDU (bis 19.10 Uhr)
Frau Stracke CDU
Herr Dr. Gottschalk Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Frau Weiß Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Herr Peschel FDP

entschuldigt fehlen

Herr Nockemann CDU

◆
Telefon 02336 93-0 Städt. Spk. Schwelm Sparkasse Witten Postbank Dortmund Sprechstunden: Führerschein- u. Zulassungsstelle: Busverbindung:
Telefax 02336 932222 BLZ 454 515 55 BLZ 452 500 35 BLZ 440 100 46 Mo-Do 8-12 Uhr Mo 7.00-15.00, Di-Mi 7.00-12.00, Linie 564, 567, 569,
<http://www.en-kreis.de> Konto 000 001 41 Konto 9696 Konto 181 414 65 Mi 14-16 Uhr Do 7.00-18.00, Fr 7.00-12.00 Uhr 588, 608 u. SB 37

von der Biologischen Station

Herr Janzen

von der Verwaltung

Herr Tödtmann

Frau Wölpern

Herr Frau Henne

Herr Kolbe

Herr Wichert

Herr Schorz -Schriftführer-

Öffentliche Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:05 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1: Mitteilungen

1.1: „Perspektive.Kemnade“ -Informationsveranstaltung für die Fachgremien (Zeltfestival Ruhr)

Die Verwaltung weist nochmals auf die Veranstaltung am 02.09.2008 hin und bittet um rege Teilnahme der Ausschussmitglieder.

1.2: Pikrinsäure

Aufgrund festgestellter Anlieferungen von explosiver getrockneter Pikrinsäure werden zusammen mit der AHE die Sicherheitsstandards an den Umladestationen überprüft und ggf. verschärft.

1.3: Geplanter Radweg im Bereich des Tunnels Schee

Aufgrund des Vorkommens von 11 verschiedenen Fledermausarten, die alle zu den streng geschützten Tierarten gehören, kann der Radweg zunächst nicht, wie geplant, durch den Tunnel führen. Es muss gutachterlich festgestellt werden, ob die Streckenführung durch den Tunnel mit den Artenschutzbelangen vereinbar ist. Das Gutachten soll im Herbst vorliegen. Der Zugang zu dem Tunnel ist derzeit gesperrt.

**TOP 2: Abfallwirtschaft;
Vorlage des Ist-Ergebnisses 2007**

Drucksache Nr. 61/08

Die Verwaltung stellt die Vorlage vor und gibt erläuternde Hinweise zu der Entwicklung im Vergleich zum Ist-Ergebnis 2006. Es ergibt sich eine Überdeckung von mehr als 1,8 Mio € die aus den Erlösen aus der Altpapierverwertung und der günstigeren Kostenentwicklung bei der Biomüll-Entsorgung resultiert.

Die Überschüsse werden bei der Gebührenkalkulation für 2009 berücksichtigt und damit zur Senkung der kommunalen Gebühren führen.

Der Ausschuss für Umwelt, Planung und Bauen nimmt den Bericht zur Kenntnis und dankt der Verwaltung für die gute Arbeit der letzten Jahre.

**TOP 3: Einführung der Altpapier-Tonne im Kreisgebiet
- Bericht der Verwaltung -**

Die Verwaltung berichtet über die flächendeckende Einführung der „blauen Tonne“ im Kreisgebiet und den damit zusammenhängenden Problemen mit einem privaten Entsorger.

**TOP 4: Bau eines Kreisverkehrspunktes an der K 1/K 5 in Hattingen-Holthausen
- Sachstandsbericht -**

Die Bewilligung der Landesmittel für den Bau des Kreisverkehrspunktes ist zwar angekündigt, der Bescheid liegt aber noch nicht vor. Es ist davon auszugehen, dass für 2008 nur ein kleiner Teilbetrag bewilligt wird, so dass der Kreis in Vorleistung treten müsste, um die Maßnahme zügig durchführen zu können.

Die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen dafür müssen noch geklärt werden.

**TOP 5: Photovoltaikanlage auf dem Dach des Kreishauses
- Bericht der Verwaltung -**

Im Rahmen der energetischen Sanierung des Kreishauses soll auf der Dachfläche der 7. Etage eine Photovoltaik-Anlage durch die AVU, die Betreiberin der Anlage sein wird, errichtet werden.

**TOP 6: Hochbaumaßnahmen für das Berufskolleg Ennepetal und das Berufskolleg Hattingen
- Genehmigung von erheblichen überplanmäßigen Ausgaben
- Dringlichkeitsentscheidung gem. § 50 Abs. 3 S. 2 KrO**

Drucksache Nr. 46/08

Die Verwaltung erläutert die geplanten Baumaßnahmen und beantwortet Einzelfragen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Planung und Bauen empfiehlt dem Kreisausschuss und dem Kreistag folgenden Beschluss:

Den überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 115.000,00 € bei der Planungsstelle 03.02.03/3993.785100 „Hochbaumaßnahme Berufskolleg Ennepetal und in Höhe von 100.000,00 € bei der Planungsstelle 03.02.04/3996.785100 „Hochbaumaßnahme Berufskolleg Hattingen“, die als erheblich anzusehen sind, wird zugestimmt.

Die Deckung dieser überplanmäßigen Auszahlungen erfolgt durch entsprechende Minderauszahlungen bei den Planungsstellen 05.02.01/9015.721102 „Rückstellung Schwanenmarkt 2007“ und 12.02.01.731300 „Lfd. Zuweisungen / Zuschüsse an Zweckverbände und dergl.“.

Beschlossen gemäß § 50 Abs.3 Satz 2 KrO.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

**TOP 7: Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Witten (FNP 2020)
- Bericht der Verwaltung -**

Der Bericht der Verwaltung ist als Anlage beigelegt.

**TOP 8 Kleine Novelle des Bundesnaturschutzgesetzes (Artenschutz)
- Bericht der Verwaltung -**

Die Verwaltung erläutert die Auswirkungen der „Kleinen Novelle“ des Bundesnaturschutzgesetzes von Dezember 2007 im Hinblick auf die Artenschutzbelange, die bei allen genehmigungspflichtigen Planungs- und Zulassungsverfahren berücksichtigt bzw. bearbeitet werden müssen.

**TOP 9 Biologische Station
- Sachstandsbericht -**

Herr Janzen erläutert kurz die wesentlichen Aufgaben und Projekte 2008.

Die vom MUNLV geforderte Restrukturierung des Netzwerkes der Biologischen Stationen in NRW wird insoweit umgesetzt, als eine Kooperation mit dem Umweltzentrum Hagen erfolgt. Die beiden Fördervereine bleiben bis 2011 bestehen. Da es für beide Stationen nur noch einen Zuwendungsempfänger geben darf, übernimmt der RVR diese Funktion kommissarisch. Nach 2011 muss dann ein neuer Förderverein gegründet werden.